

## **Exzerpt von R. König:**

### **Hans Werner Sinn: Der Corona Schock. Freiburg 2020**

Für die USA war die Schuldenunion von 1790 „nicht Zement, sondern Sprengstoff“, so zitiert Sinn den US-Historiker Harold James. (p112)

„Die Amerikaner sind aus ihrem Schaden klug geworden, denn sie reagierten darauf, in dem sie strikte Schuldengrenzen für die Einzelstaaten verabredeten und der Schuldensozialisierung ein Ende bereiteten.“ (p112)

Auch die Zentralbank hilft bis heute jenen Staaten nicht, die Finanzprobleme bekommen.

Der Coronaschock zwingt heute auch Europa dazu, „zwischen Sprengstoff und Zement“ zu wählen. (p119)

Er ist auch eine Chance überkommene Strukturprobleme und überflüssige Maßnahmen deutlicher zu erkennen und endlich zu lösen – z.B. die „brandgefährliche Vergemeinschaftung von Schulden im Euroraum oder die weitgehend wirkungslose, aber teure Klimapolitik der Bundesregierung. Das betrifft die Zerstörung des Rückgrats der dt. Wirtschaft, der Automobilindustrie“ etc. (p126).

„Dieses Buch soll ein Anstoß sein, die richtigen ökonomischen Lehren aus der Corona-Krise zu ziehen und zu einer Kultur der Vorsorge und des Realismus zu gelangen.“ (p133)